

**ANKE STELLING**

## **FREDDIE** und die Bändigung des Bösen

Lösungen

FREUNDE HALTEN IMMER ZUSAMMEN.  
ODER ETWA NICHT?

[www.schullektuere.de](http://www.schullektuere.de)



Unterrichtsmaterial von  
Sophia Barth

**FÜR DIE KLASSENSTUFEN  
5–6**

### **THEMATIK**

Freundschaft, Pubertät, Schulleben,  
Familie, Gruppenzwang, Erpressung

### **DIDAKTIK**

Vertiefung des Textverständnisses,  
Erweiterung der Lesekompetenz,  
kreativ-eigenständige Textproduktion,  
Rechtschreibung

Taschenbuch, 256 Seiten  
ISBN 978-3-570-31454-8

cbt

## AB 2 So viele Möglichkeiten

1. Wie lange ist Freddie jeden Tag in der Schule?

b) 8 Stunden b) 6 Stunden c) 8 Stunden, außer freitags

2. Seit wann gibt es in Deutschland die Schulpflicht?

b) seit 1919 b) seit 1819 c) seit 1980

3. Was ist das Gute an der Schulpflicht?

a) Die Schulpflicht schützt Kinder davor, arbeiten und Geld für die Familie verdienen zu müssen, bevor sie etwas gelernt haben.

b) Die Schulpflicht sorgt dafür, dass alle Kinder in die Schule gehen und etwas lernen können, egal ob die Eltern reich oder arm sind.

c) Die Schulpflicht ist wichtig, damit sich die Kinder ständig messen und vergleichen.

4. Was ist das Besondere an der Gebrüder-Grimm-Schule?

a) Es gibt keine Klassen, sondern Lerngruppen.

b) Es lernen immer drei Jahrgangsstufen zusammen.

c) Die Klassen haben Märchennamen statt Nummern.

d) Die Lehrer werden mit dem Vornamen angesprochen.

5. Warum ist Mattis im Unterricht so angespannt und wird wütend auf Eric?

a) Weil Eric im Test eine bessere Note als er geschrieben hat.

b) Weil Eric Mattis' Pfandflaschen vom Flur einsammelt und nicht wegschmeißt, sondern aufhebt.

c) Weil Eric ihn im Unterricht beleidigt und sich über ihn lustig macht.

6. Was klappt am besten, um Mattis abzulenken, wenn er sauer ist?

a) Wenn Freddie ihm Witze erzählt.

b) Wenn Freddie ihn ablenkt, indem er etwas Dummes macht.

c) Nichts klappt: Freddie ist in solchen Momenten machtlos.

## AB 3 Die verschwundenen Wörter

Freddie und Mattis gehen nach der Schule zu I k e a. Zu gerne essen sie dort billige Hotdogs, liegen auf den Betten Probe und rasen mit dem Transportwagen durch die S e l b s t b e d i e n u n g s h a l l e. Heute haben sie ihr Geld schon für C o l a und Softeis ausgegeben. Doch beide haben noch Hunger und wollen mehr Eis.

Sie helfen einer Familie mit der Bedienung des S o f t e i s - A u t o m a t e n und erhoffen sich so, von ihnen ein Eis spendiert zu bekommen. Es klappt nicht. Mattis' Gesicht wird grimmig. Er stößt probierhalber mit der S c h u h s p i t z e gegen den Automaten. Der Mann an der K a s s e guckt schon nach ihnen. Mattis und Freddie gehen zu ihm und bitten ihn um zwei kostenlose Chips. Doch der Kassierer ignoriert sie. Mattis wird zunehmend aufdringlich und frech und Freddie wird die Situation unangenehm. Man kann schließlich nicht gleichzeitig um etwas b i t t e n und p a m p i g werden. Das hat Mattis noch nie kapiert. Eine Mitarbeiterin kommt hinzu und schmeißt Freddie und Mattis raus. Mattis kocht vor Wut. „D r e c k s l a d e n!“, brüllt er und tritt gegen den K a s s e n t r e s e n.

Freddie weiß, dass er nichts tun kann. Einfach nur w a r t e n, bis sich Mattis b e r u h i g t. An der Haltestelle schlägt Mattis absichtlich seinen H i n t e r k o p f gegen das Glas des Unterstandes. Und als ob dadurch etwas zerbricht und von ihm a b f ä l l t, bekommt er wieder sein normales Gesicht und lacht.

So was B e k l o p p t e s!

★ 2. „Feiern ist offenbar wichtig. Feste und Partys, wo man geht und steht.“

Welche Feste stehen an? Nenne die drei!

- 1) Mattis' Geburtstag am Wochenende
- 2) Das Hoffest Anfang Juni in der Schule
- 3) Die Hochzeit von Olaf und Misaki kurz vor den Ferien

## AB 4 Meinungen und Argumente

1. Zu Aufgabe 1:

a) Argumente aus dem Text für Birgits Meinung, zum Beispiel:

- ➔ Es ist „nur“ eine schulinterne Veranstaltung: Sie sind nicht bei der Fifa und das Turnier ist nicht die Weltmeisterschaft. (Es gibt nichts zu verlieren.)
- ➔ Jeder hat die Möglichkeit, sich zu zeigen und sich auszuprobieren, wenn er Lust hat. Manchmal zeigt sich erst im Tun, wo jemandes Stärken liegen.
- ➔ Der Weg ist das Ziel.
- ➔ Es geht vor allem darum, dass alle zusammen Spaß haben und niemand außen vor gelassen wird.

c) Argumente aus dem Text für Mattis' Meinung, zum Beispiel:

- ➔ Wieso sollte es ein Turnier geben, bei dem man einen Preis (Pokal) gewinnen kann, wenn es nicht ums Gewinnen geht? (Das wäre ja Blödsinn.)
- ➔ Man spielt doch um den Pokal, also spielt man ums Gewinnen.

2. Zu Aufgabe 2.:

- ➔ Damals, bei den Bambinis, gab es Trainer, bunte Hütchen und professionelle Trikots. Alle haben gesehen, dass man im Verein war und nicht irgendwer: Es geht ihm ums Ansehen.
- ➔ Freddie ist zwar nicht wirklich gut, aber sein großes Plus ist, dass er voraussehen kann, was andere vorhaben. Er sieht, wer sich verzettelt, zu eitel oder nervös ist, keine Lust hat oder aggressiv wird, und kann entsprechend darauf reagieren.
- ➔ Es gibt Jungs, die nicht gern Fußball spielen, die müssen dann aber was anderes tun. Und schon in der Kita bedeutete das, etwas vorzuschlagen oder allein zu sein: Das wollte er nicht.

Eine weitere, individuelle Vermutung könnte z. B. sein:

- ➔ Er spielt nur Fußball, um mit Mattis befreundet zu bleiben und reagieren zu können, wenn Mattis sauer wird.

## AB 5 Fehlerteufel

1. Heute ist klar, was Freddie zu tun hat: ~~duschen~~, ein Geschenk für Mattis besorgen, das Geschenk hübsch einwickeln, den Übernachtungsrucksack packen, ~~sich chic machen~~ und dann los.
2. Mattis' Geburtstagsparty soll um sechzehn Uhr beginnen und bis ~~übermorgen~~ Vormittag dauern.
3. Nina hat Freddie zehn Euro hingelegt, damit er Mattis ein ~~Weihnachtsgeschenk~~ kaufen kann.
4. Vielleicht sollte er Mattis die zehn Euro einfach so schenken. Zum Sparen ~~oder damit er sich selbst ein passendes Geschenk kauft~~.
5. In der Confiserie gibt es hinten in der Ecke einen Eisbären aus weißer ~~Zartbitterschokolade~~ und einen Fußballschuh, fast so groß wie ein echter, mit richtigen Spikes und Schnürsenkeln. Das ist witzig und schmeckt gut, das hat mit Fußball zu tun, das ist perfekt.
6. Auf der Party sind Luca, Siri, ~~Pia~~, Georg, Erna, ~~Klaus~~, Jolanda, Freddie, Helene, Liv, Yannick, Oskar, ~~Leon~~, Franz und natürlich Mattis.
7. Gemeinsam essen sie viel zu viel Kuchen ~~und Eis~~ und spielen in zwei Teams zusammen. ~~Die Teams teilen sie durch Abzählen auf~~.
8. Sie ~~spielen Verstecken~~, „~~Steh Bock, lauf Bock~~“, fangen Magda und ihre Freundinnen, drehen sich auf der Schaukel ein, spielen im Sandkasten und haben dabei jede Menge Spaß.
9. Zum Abendbrot gibt es ~~Pommes~~, Würstchen, ~~Nudeln~~, Kartoffelsalat, Spieße mit Mozzarella-Kugeln und Kirschtomaten. Es ist alles sehr lecker.
10. Mattis würde jetzt gern mal reingehen ins Gemeinschaftshäuschen und richtig Party machen. Endlich loslegen mit „Wahrheit oder Pflicht“, ~~Flaschendreher~~ ~~und Tanzen~~. Die Party muss endlich umschlagen in eine, wie Jugendliche sie feiern.

AB 6 Zu wem gehört hier was?

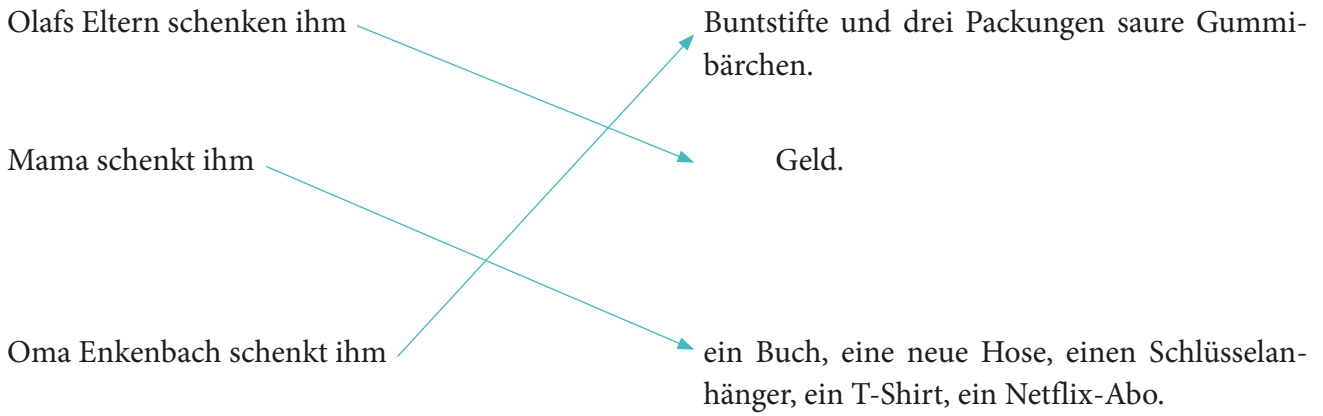
- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1. Niemand                                  | → | findet „Ich-hab-noch-nie“ nach einer Zeit blöd und möchte gern etwas anderes spielen.     |
| 2. Erna                                     | → | trägt einen Schlafanzug.  |
| 3. Siri                                     | → | schlägt „Wahrheit oder Pflicht“ vor, ohne es vorzuschlagen.                               |
| 4. Jolanda                                  | → | will nicht schlafen, sondern durchmachen. Oder zumindest noch irgendwas Krasses erleben.  |
| 5. Mattis                                   | → | gehen zum S-Bahnhof. Dort gibt es noch einen Zigarettenautomaten.                         |
| 6. Mattis, Franz, Siri, Jolanda und Freddie | → | schlägt vor, „Ich-habe-noch-nie“ zu spielen.  |
| 7. Freddie                                  | → | steckt die Karte in den Automaten und wählt eine knallrote Schachtel. Es klappt.          |
| 8. Mattis                                   | → | schlägt vor, Zigaretten zu kaufen, und klaut Miriam die EC-Karte.                         |
| 9. Die fünf                                 | → | sind noch wach. Die anderen schlafen (oder tun so, um nichts Krasses mehr tun zu müssen). |
| 10. Mattis                                  | → | nimmt Freddie die Zigarettschachtel ab und schlägt vor, dass sie wieder nach Hause gehen. |
| 11. Jolanda                                 | → | ist müde und gleichzeitig hellwach.   |

AB 8 Wahrheit oder Lüge

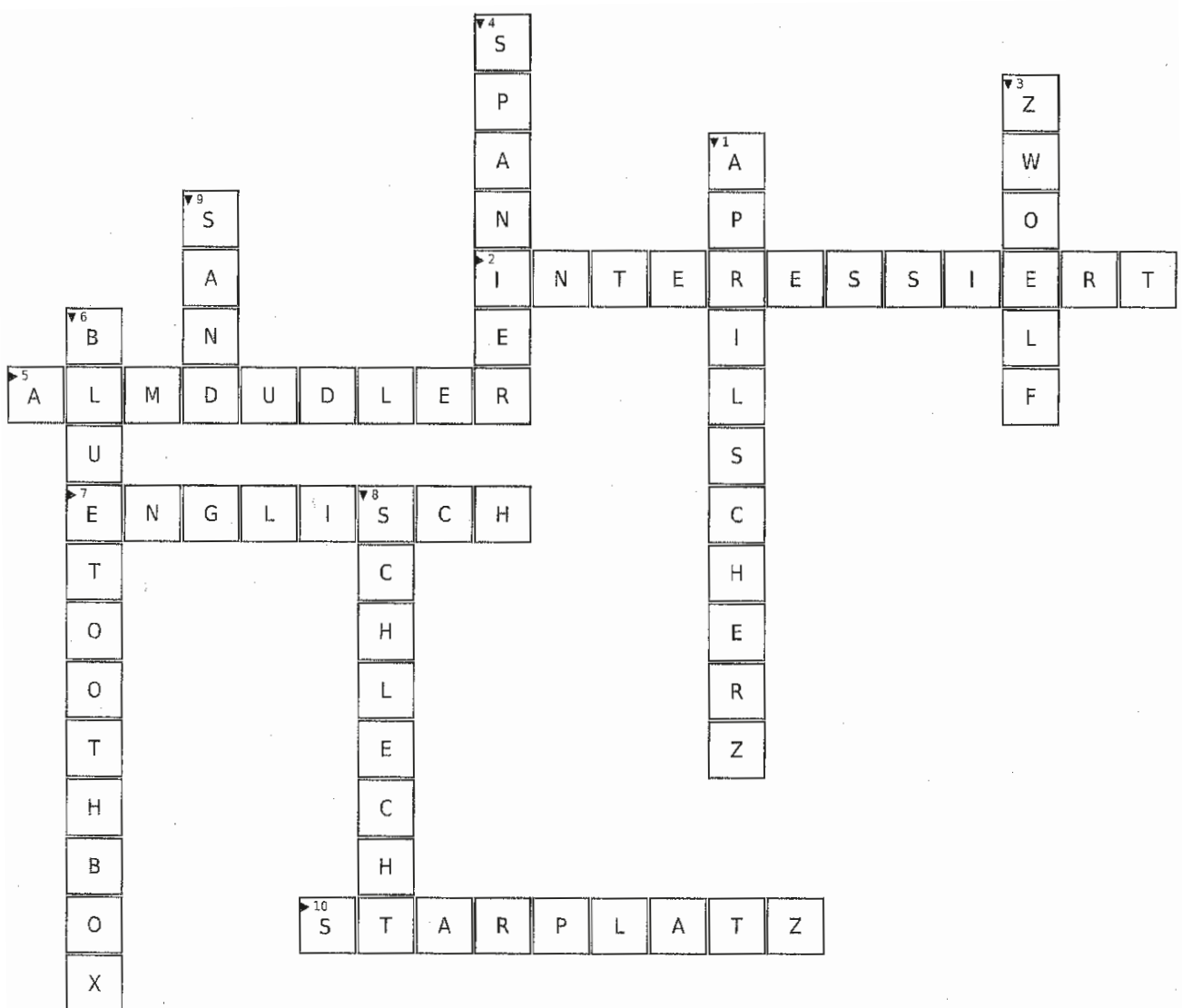
	Wahrheit	Lüge	Was stimmt nicht?
Sonntags gibt es bei Nina und Freddie Fleisch.	x		
Mattis hat von seinen Eltern ein neues iPhone zum Geburtstag bekommen.		x	Samsung Galaxy A6
Freddie möchte eine große Party zu seinem Geburtstag.		x	Essengehen beim Spanier mit Olaf, Misaki, Toshiro, Silke, Amalie und Nina reicht ihm.
Freddie erstellt einen Zeitstrahl über den Bau und Fall der Berliner Mauer, der so gut ist, dass Birgit ein Foto davon macht.	x		
Freddie mag Englisch nicht.		x	Freddie mag Englisch.
Olaf und Misaki sprechen oft japanisch, wenn sie streiten.		x	Sie streiten oft auf Englisch
Das Problem am Englischunterricht ist die Lehrerin Sylvia. Meistens geht es nur darum, wer zuletzt lacht und als Erstes weint.	x		
Das Spiel gegen die Drachentöter haben die Stadtmusikanten nicht gewonnen. Zwei zu zwei ist es ausgegangen.	x		
Für Mattis kommt es nicht infrage, das Fußballturnier zu verlieren. Er wird sich etwas ausdenken und nachhelfen, um zu gewinnen.	x		

AB 9 Gedanken über Gedanken

Zu Aufgabe 2.: Was bekommt Freddie von wem geschenkt? Verbinde!



AB 10 Nur ein Wort



## AB 12 Ich bin Freddie

**Vollständiger Vorname:** Frederik

**Alter:** 11 bzw. 12 Jahre alt

**Wohnort:** Berlin

**Hobbys:**

- spielt gern Computerspiele: Mine-Craft und Brawl-Star
- guckt gern Videoclips auf Youtube

**Eigenschaften:**

- schlau, aber schlecht in der Schule, weil er keine Lust hat
- lügt nicht, auch nicht bei kleinen Dingen
- ist sehr ordentlich
- sehr loyal seinen Freunden gegenüber
- ist nicht besonders gut im Fußball (ist sich nicht einmal sicher, ob er Fußball überhaupt mag)
- mag Englisch nicht

**Lieblingseis:** Stracciatella

**Schule:** Gebrüder-Grimm-Schule

**Klassenstufe:** 6. Klasse

**Klasse:** Stadtmusikanten

**Beste Freund:** Mattis

**Familiensituation:**

- Eltern leben getrennt.
- Sein Vater hat eine neue Freundin: Misaki, die schon ein Kind hat (einen Jungen: Toshiro)

**Name der Mutter:** Nina

**Name des Vaters:** Olaf

**Name der Stiefmutter:** Misaki

**Name des Stiefbruders:** Toshiro

## AB 13 War das so?

1. Im Lerngruppenraum ist es einfach zu hell, die Sonne blendet Freddie sehr.
2. Freddie schläft im Unterricht fast ein.
3. Gut in der Schule sind immer diejenigen, die alles auswendig lernen.
4. Mattis möchte in zehn Jahren Profifußballer sein und viel Geld verdienen.
5. Mattis fällt Birgits Aufgabe leicht.
6. Die Drachentöter verlieren 0:3 gegen die Rapunzel.



7. Die Stadtmusikanten haben die Vorrunde gewonnen und das Finale erreicht.
8. Birgit freut sich, wird sich aber dennoch nicht beim Pädagogen-Team aufstellen lassen.
9. Freddie ist außer sich vor Freude.
10. Freddie plagt das schlechte Gewissen.

## AB 14 So ein Kauderwelsch

- 3 Freddie hat Hunger und würde sich gern Pommes und Eis kaufen.
- 5 Mattis gibt ihm von seinen Pommes ab.
- 8 Im Wasser spielen sie mit Freddie's Gummiball „Schweinchen-in-der-Mitte“.
- 1 Freddie und Mattis gehen ins Freibad.
- 4 Die 15 € Taschengeld, die Freddie am Sonntag für Juni bekommen hat, hat er in eine Bauchtasche investiert: sein Geburtstagsgeschenk von Oma und Opa.
- 9 Sie gehen zum Sprungturm und Yannick macht einen Backflip vom Einer.
- 2 An den Rutschen gibt es immer Stress, und Freddie weiß wieder, was er an Freibädern nicht mag: das ewige Anstehen.
- 6 Sie treffen Yannick vom Fußball und Emil.
- 11 Sie fahren mit ihren Rädern nach Hause.
- 10 Emil hat eine Dreierpackung Tuc-Kekse dabei und teilt sie gerecht auf.
- 12 Mattis und Freddie unterhalten sich über Emil. Mattis findet ihn komisch, aber Freddie fand ihn eigentlich ganz nett.
- 7 Zu viert spielen sie Reiterkampf und Volleyball mit einem Barfußball.

AB 15 Eigenschaften, Emotionen und Gefühle

A	Y	Z	Z	P	F	A	S	S	U	N	G	S	L	O	S	G	F	Z	J
T	U	O	R	X	P	W	M	U	T	I	G	H	E	Y	W	P	I	Y	Y
D	V	N	H	T	Q	M	U	Q	W	B	E	F	E	W	A	Z	F	M	X
X	Y	W	A	F	B	L	E	I	N	S	A	M	C	Ü	Y	K	U	X	T
O	R	B	L	N	R	Q	C	F	F	L	R	F	U	T	H	L	R	X	X
Z	M	Y	M	O	G	C	A	O	F	K	P	U	N	E	Y	P	C	V	K
A	E	M	C	N	E	E	A	S	M	G	X	N	M	N	U	S	H	E	Z
D	J	A	H	Y	G	P	N	Q	U	G	F	W	C	D	X	J	T	R	J
C	I	V	A	F	T	B	K	E	B	M	L	O	G	N	C	Q	E	L	J
Q	C	P	E	I	N	L	I	C	H	V	K	H	E	F	C	U	R	E	F
Y	B	Q	O	B	D	F	F	Y	V	M	L	L	I	A	V	B	R	I	Z
A	O	S	J	U	P	F	W	U	Z	M	T	J	X	W	G	X	E	C	Y
O	D	P	C	Q	D	M	G	A	Z	Z	P	B	U	E	I	M	G	H	T
D	M	F	H	H	K	O	S	Ü	B	E	L	Y	C	O	B	O	E	T	G
Q	U	W	C	F	L	Y	B	N	R	A	L	L	E	I	N	J	N	E	H
G	A	I	S	X	K	E	U	D	C	F	Q	Z	V	W	F	L	D	R	B
F	P	B	S	Q	Q	X	C	P	Z	H	W	Q	F	L	K	M	W	T	X
K	U	Y	V	Q	C	Z	J	H	D	S	J	R	F	F	T	X	K	V	R
L	Q	U	W	H	C	V	H	N	T	Z	G	E	N	E	R	V	T	R	L
E	C	W	X	L	W	M	M	N	C	U	F	I	E	S	X	O	L	C	H

Im Auto ist Freddie **schlecht**.

Am bzw. im See ist Freddie **mutig**.

Im Klassenzimmer fühlt sich Freddie **einsam, unwohl** und **allein**.

★ Die Situation ist ihm **unangenehm** und **peinlich**.

AB 16 Ganz allein

Zu Aufgabe 1.:

Erna: „Stimmt das? Du hast Frido bestochen?“

„Krass. Aber ich meine: Er hat die fünfzig Euro genommen. Und jetzt? Wollte er sie doch nicht behalten?“

Liv: „Wie bescheuert ist das denn? Die hätten doch so oder so nicht gewonnen.“

„Ich will das Turnier spielen!“

„Das ist peinlich und unsportlich, genau wie Birgit gesagt hat.“

Mattis: „Ey, Frido, dieser Penner. Echt jetzt. Wo sind die fünfzig Euro? Kann er mal schön zurückgeben.“

„Scheiß auf das Turnier! Ist sowieso total lahm von vorne bis hinten.“

Jolanda: „Echt 'ne Quatschaktion.“

Helene: „Irre. Du hast ihm ernsthaft fünfzig Euro gegeben?!“

## AB 18 Worum geht's?

Wovon handelt das Kapitel „Nachtreten und Aufrappeln“?

Kreuze an!

- Freddie erzählt Nina von dem Fußballturnier und dass Mattis ihn dazu überredet hat, Frido zu bestechen.
- Freddie erzählt Nina von dem Fußballturnier und dass er Frido bestochen hat.
- Nina spricht darüber in Ruhe mit Freddie.
- Nina ist sehr sauer auf Freddie und schimpft viel mit ihm.
- Der Erzähler wundert sich, dass Nina einfach so glaubt, es sei Freddie Idee gewesen.
- Freddie wundert sich, dass Nina ihm einfach so glaubt, es sei seine Idee gewesen.
- Mattis und Freddie wollen eine weitere Racheaktion an Frido vornehmen.
- Mattis und Freddie wollen Frido jetzt in Ruhe lassen.
- Freddie und Mattis bereiten sich auf die Endjahresgespräche vor.
- Freddie und Mattis prüfen die Aufsätze des jeweils anderen.

## AB 19 Das Hoffest-Quiz

1) Ihn gibt es, weil Schule Geld kostet und weil bei öffentlichen Schulen das öffentliche Geld oftmals nicht reicht:

Förderverein

2) So heißt das Spielgeld, mit dem sie an den Ständen bezahlen und das sie später gegen richtiges Geld tauschen:

Sterntaler

3) Sie organisieren das Hoffest:

Elternvertreter

4) Sie spielen im Fußballfinale gegen die Rotkäppchen:

Froschkönige

5) Ihr schreibt Freddie eine Nachricht:

Jolanda

6) Sie ist Schulsprecherin, singt super und kann einfach alles:

Rebekka

7) Sie ist die einzige Frau, die beim Fußball bei den Eltern und Pädagogen mitspielt:

Birgit

8) Ihm schreibt Mattis eine Nachricht:

Frido

9) Sie sind die Gewinnergruppen des Fußballturniers:

Rotkäppchen, Zaunkönige, Starke Hänse und Eltern

10) Dort gehen sie nach dem Hoffest hin: Netto

## AB 22 Wer erzählt eigentlich die Geschichte?

Zu Aufgabe 1.:

allwissender (auktorialer) Erzähler **personaler Erzähler** neutraler Erzähler Ich-Erzähler

Dieser Erzähler beschreibt sachlich, was passiert und wie die „Personen“ im Buch handeln. Dabei schlüpft er in keine Rolle und sagt nicht, ob er zum Beispiel ein Ereignis oder ein Verhalten gut oder schlecht findet. Er bewertet und kommentiert also nichts.

Er weiß einfach alles und erzählt, als wäre er in jeder Situation dabei und könnte in die Köpfe aller „Personen“ gucken. Er weiß immer, was sie fühlen und denken.

Er ist eine handelnde „Person“ in der Geschichte und berichtet in der „Ich-Form“ von den Ereignissen. Wir erfahren nur das, was er erlebt, denkt oder fühlt. Wie es in anderen Personen aussieht, weiß dieser Erzähler nicht und kann uns daher auch nichts davon erzählen.

Er schlüpft in die Rolle einer „Person“ in der Geschichte (oder auch mehrerer) und schildert die Geschehnisse aus deren Sicht. Dieser Erzähler kann daher nicht alles wissen, sondern nur das, was seine Person oder seine Personen wissen, denken und erleben.

Zu Aufgabe 2.:

- allwissender Erzähler
- personaler Erzähler
- neutraler Erzähler
- Ich-Erzähler

**Sophia Barth** wuchs in Berlin auf. Nach dem Abitur zog sie nach Rostock, um an der Universität Grundschullehramt zu studieren. Nach dem Abschluss des Zweiten Staatsexamens ist sie seit einiger Zeit im Schuldienst tätig.

[www.schullektuere.de](http://www.schullektuere.de)

© cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Mai 2022

Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Sophia Barth nach dem Buch „Freddie und die Bändigung des Bösen“ von Anke Stelling

1. Auflage 2022

Erstmals als cbt Taschenbuch Februar 2022

© 2022 cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München

Alle Rechte vorbehalten

Covergestaltung und -illustration: Katja Spitzer

Gestaltung und Satz der Unterrichtsmaterialien: FELSBERG Satz & Layout, Göttingen